

## Roll- und Begegnungszone Bödeli – Antrag zur Finanzierung

Inhalt	Vernehmlassung in Gemeinden
Trägerschaft	Trägerverein Skatepark Region Bödeli, Brunngasse 4, 3800 Matten
Betreffendes Gelände	Parzelle 518, Gemeinde Matten
Herkunft	Arbeitsgruppe Roll- und Begegnungszone Bödeli
Verfasser	Trägerverein Skatepark Region Bödeli
Geschäftstyp	Entscheid
Bisherige Entscheide	Besprechung Finanzierung Arbeitsgruppe Roll- und Begegnungszone am 10. November: Budgetvorschlag von allen Teilnehmern genehmigt

### Management Summary

<b>Charakter</b>	Generationenübergreifende Begegnungszone mit verschiedenen Elementen, welche unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Unter anderem Kombination eines Pumptracks mit Skateanlage aus Beton und Asphalt. Anlage ist familienfreundlich und leicht zugänglich für Kinder gestaltet. Aufenthaltsraum in unmittelbarer Nähe oder integriert. Gelände abschliessbar durch Zeitschaltuhr.
<b>Material</b>	Wartungsarme Beton- und Asphaltkonstruktion
<b>Budget</b>	<p>Gesamtkostenschätzung 878'262.-- CHF            Anteil Verein 350'000.—CHF            Anteil Gemeinden 528'262.-- CHF (exkl. Interlaken)</p> <p><b>Nicht verrechnete Sach- und Eigenleistungen</b>            Sacheinlage Gemeinde Interlaken 250'000.-- CHF(Bauland)            Eigenleistung Verein 41'000.—CHF</p> <p><b>Rückbaukosten</b>            Insgesamt werden 50'000.-- CHF eingerechnet. Der Anteil von Interlaken wird durch die Sacheinlage gedeckt.</p> <p><b>Kostenverteilungsschlüssel</b>            Basis ist der Bödelischlüssel, wobei die Gemeinde Interlaken ihren Anteil in Form einer Sacheinlage einbringt (Beteiligung durch Sacheinlage)            Gemeinde Matten 18%; Gemeinde Unterseen 27.5%; Gemeinde Bönigen 14%;            Gemeinde Wilderswil 15.5%</p>
<b>Finanzierung</b>	<p>Bei dem vorliegenden Finanzplan handelt es sich um eine Kostenschätzung mit Stand Dezember 2021.</p> <p>Die Gemeinde Interlaken beteiligt sich an den Gesamtkosten über den Verzicht auf den Baurechtszins. Dadurch wird der erweiterte Bödeli-Kostenschlüssel auf die verbleibenden vier Gemeinden verteilt. Der Trägerverein Skatepark Region Bödeli beteiligt sich ebenfalls mit einem fix festgelegten Betrag an dem Vorhaben. Sollten die realen Kosten die budgetierten Kosten um mehr 10%</p>

	übersteigen, müsste ein erneuter Antrag durch das ursprünglich finanzzuständige Organ der Gemeinde zur Vernehmlassung eingereicht werden.
<b>Events</b>	Saisoneröffnung, Parkjam, Kurse Ferienpass, Contests

## **Antrag**

Die Gemeinde Unterseen

1. genehmigt den vorliegenden Finanzierungsplan und den vorgeschlagenen fixen Kostenverteilungsschlüssel.
2. Nimmt zur Kenntnis, dass sich die Gemeinde Interlaken am Gesamtbudget über den Verzicht auf den Baurechtszins beteiligt (im Gegenwert von CHF 250'000.--; Sacheinlage ist Mittelfluss in Gegenwert gleichgestellt).
3. Nimmt zur Kenntnis, dass die finanzielle Beteiligung des Vereins mit CHF 350'000.-- zugesichert wird. Die Allokation der Mittel liegt in der Verantwortung des Vereins.
4. Nimmt zur Kenntnis, dass der Antrag von allen Gemeinden in der vorliegenden Form verabschiedet werden muss.

## **Ausgangslage**

Der Trägerverein Skatepark Region Bödeli will Räume für ein Publikum schaffen, welches sich gerne im Freien aufhält und Sport treibt, anstatt zu Hause rumzuhängen und Videospiele zu spielen. Ein solcher Freiraum ist eine Rollzone – eine alternative Sportanlage für Jugendliche, welche sich zwar sehr gerne bewegen jedoch ihre Freizeit nicht in Breitensport in einem Verein investieren möchten.

Die Rollzone, bestehend aus einem Skatepark und einem Pumptrack, ermöglicht es den Jungen, ihre Lebensphilosophie und ihre Lebensgefühle auszuleben. Hier stellen sie interessierten Zuschauern und Kollegen:innen ihr Können unter Beweis.

Ein Skatepark ist schon seit der Schliessung 2011 einer der grössten Wünsche der Jugendlichen auf dem Bödeli.

In den vergangenen Jahren konnten zusammen mit der Jugendarbeit Bödeli verschiedene Events wie z.B. Ein Skatecircus auf dem Marktplatz, ein temporärer Skatepark 2016 zur 125 Jahre Jubiläumsfeier oder verschiedene temporäre Pumptracks realisiert werden. Diese Events sind auf reges Interesse gestossen und haben gezeigt, dass eine Roll- und Begegnungszone auf dem Bödeli ein grosses Bedürfnis ist.

Das grosse Engagement der Jugendlichen hat auch die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit geändert. Mit der Gründung der Arbeitsgruppe Roll- und Begegnungszone, die aus Mitgliedern der verschiedenen Bodeligemeinden, der Jugendarbeit und des Skatevereins Bödeli besteht, konnte der Weg für die Platzsuche geebnet werden.

## **Aktueller Stand**

Nach Evaluation verschiedener Grundstücke durch die Arbeitsgruppe wurde schliesslich die Parzelle beim Pfadiheim als geeigneter Ort für die Realisierung einer Roll- und Begegnungszone bestimmt. Die Parzelle ist Eigentum der Gemeinde Interlaken, steht aber auf Mattener Gemeindeboden.

Mit verschiedenen Gutachten wurde die Machbarkeit am geplanten Standort geprüft und eine erste grobe Planung vorgenommen. Das bestehende Pfadiheim wird weiterhin an diesem Standort verbleiben.

Als Basis zur Erstellung des Investitions- und Betriebsbudgets wurde auch ein Betriebskonzept erstellt, welches die Zuständigkeiten für Betrieb- und Unterhalt regelt.

Bedingung für den Bau ist eine Umzonung der Parzelle, die an der Gemeindeversammlung im Juni 2021 durch die Wähler klar angenommen wurde.

Auf Grundlage der aktuellen Planung konnte ein Budget erstellt werden, welches in der Arbeitsgruppe im November 2021 besprochen und von allen gutgeheissen worden ist.

## Finanzplan

Bei dem vorliegenden Finanzplan handelt es sich um eine Kostenschätzung mit Stand Dezember 2021.

Eingerechnet sind die Erstinvestition, der spätere Rückbau sowie eine Reserve für künftige Investitionen. Zum Start des Bauprojektes wird lediglich die Erstinvestition fällig.

Die Gemeinde Interlaken beteiligt sich an den Gesamtkosten über den Verzicht auf den Baurechtszins. Durch diesen Verzicht auf Verrechnung fällt die Beteiligung der Gemeinde Interlaken höher aus, als dies anteilig über den Bödelischlüssel der Fall wäre. Dieser Finanzierungsüberschuss von der Gemeinde Interlaken wird bei einem späteren Rückbau mit 12'500.— und bei allfällig späteren Investitionskosten mit 61'412.57.— CHF angerechnet. Zusätzlich verzichtet Interlaken auf den Wiederaufbau der Liegenschaft Waldeggstr. 6 (Eisenbahnhütte).

Aufteilung Investitionsbetrag (Sacheinlage Interlaken von CHF 250'000.--)						
	Anteil Interlaken		Anteil übrige Gemeinden		Anteil Unterseen	
	CHF	Teiler	CHF		CHF	
Aufbau/Erstinvestition	176'087.43	25%	528'262.30	75%	193'696.18	27.5%
Rückbau	12'500.00	25%	37'500.00	75%	13750.00	27.5%
Künftige Investition	61'412.57	25%	184'237.70	75%		

Durch die Sacheinlage der Gemeinde Interlaken wird der erweiterte Bödeli-Kostenschlüssel auf die verbleibenden vier Gemeinden verteilt.

Der Trägerverein Skatepark Region Bödeli beteiligt sich ebenfalls mit 350'000.— CHF und Eigenleistungen an dem Vorhaben.

Budget	Investitions-kosten (einmalig)	Betriebs-kosten / Jahr (wieder-kehrend)	Bemerkung
Initialisierung und Konzeptphase	29'500,00		Zonenplanänderung, Baueingabe,
Realisierung	848'762,30		Vorbereitungs- und Untergrundarbeiten, Bau
Betrieb		10'081,50	allgemeine Betriebskosten, Entsorgung
<b>Gesamtkosten</b>	<b>878'262,30</b>	<b>10'081,50</b>	

<b>Finanzierung</b>	<b>Sach- und Eigenleistun gen</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Verteilschlü ssel</b>	
Initialisierung, Konzept und Realisierung	41'000,00	350'000,00		Finanzierung Verein
Interlaken	176'087,43	'0,00	25,00%	Interlaken; Verzicht auf Baurechtszins
		126'782,95	18,00%	Matten
		<b>193'696,18</b>	<b>27,50%</b>	<b>Unterseen</b>
		98'608,96	14,00%	Bönigen
		109'174,21	15,50%	Wilderswil
<b>Zwischentotal Realisierung</b>		<b>878'262,30</b>		

Würde der Baurechtszins durch die Gemeinde Interlaken verrechnet, ergäbe das höhere Kosten für die restlichen Gemeinden.